

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
II/32 / 36.10.00 öffentlich	2011/141	27.09.2011

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	13.10.2011				

Erfahrungsbericht Rettungswesen 2010 - Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Der Kreis Warendorf hat den Erfahrungsbericht Rettungswesen 2010 vorgelegt. Er ist als Anlage 1 beigelegt.

Mit dem Erfahrungsbericht Rettungswesen 2010 hat der Kreis Warendorf im Vergleich zu den letzten Jahren eine komplett neue statistische Auswertung vorgestellt. Im Jahr 2010 wurde seitens des Kreises Warendorf ein neues Statistikprogramm erworben. Damit sind nun umfangreichere, statistisch genauere und schnellere Auswertungen der Einsatzdaten möglich.

Bei den Übersichten zu den Einsätzen im Rettungsdienst wird unterschieden zwischen den Bereichen Notfallrettung und Krankentransport. Bei den statistischen Angaben werden zunächst die Gesamtfallzahlen dargestellt. Anschließend erfolgt eine Aufteilung auf die einzelnen kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Enthalten sind alle Einsätze, Bereitstellungen, Brandbegleitfahrten und die Fehleinsätze.

Bei den früheren Darstellungen wurde bisher nur der Begriff „Einsatz“ verwendet. Dies waren in der Regel die Einsatzfahrten der einzelnen Rettungsdienstfahrzeuge. Die neue Statistik unterscheidet begrifflich streng nach Einsatzfahrten und Einsätzen. Dieses ist erforderlich, weil bei einem Einsatz durchaus mehrere Fahrzeuge eingesetzt und dadurch mehrere Einsatzfahrten veranlasst werden können. Das ist insbesondere bei größeren Verkehrsunfällen der Fall.

Auch bei der Berechnung der Einhaltung der Hilfsfrist hat es Änderungen gegeben. Die Hilfsfrist wird vom Zeitpunkt des Anfangs der Disposition des Leitstellendisponenten an berechnet (= Einsatzeröffnung) und endet mit dem Eintreffen des ersten geeigneten Rettungsmittels am Notfallort. Der Beginn der Hilfsfrist liegt nun vom Zeitpunkt her geringfügig vor dem Alarmierungszeitpunkt und fängt damit eher als bei früheren Auswertungen an. Insofern verschlechtert sich der Erreichungsgrad etwas durch diese statistische Änderung der Auswertung.

Die Gesamteinsatzfahrten/-flüge im Kreisgebiet sehen für das Jahr 2010 wie folgt aus:

	RTW/NAW	KTW	NEF/NAW	RTH	Summe
Gesamt	21.954	6.494	7.441	343	36.232

Enthalten sind hier auch die Einsatzfahrten, die von Wachen außerhalb des Kreises im Kreisgebiet durchgeführt worden sind.

Erstmals können diese Zahlen auch für das Gemeindegebiet Ostbevern dargestellt werden:

	RTW/NAW	KTW + RTW als KTW	NEF/NAW	RTH	Summe
Ostbevern	708	149	259	7	1.123

Die Einhaltung der Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen lag im Jahr 2010 in Ostbevern bei 72,82 %.

Nicht unerwartet sind die Einsatzzahlen im Bereich Ostbevern weiter gestiegen. Wie bereits berichtet hat der Kreis Warendorf im Rettungsdienstbedarfsplan bereits auf die gestiegenen Einsatzzahlen reagiert und eine Erweiterung der Dienstzeiten der Rettungswache Ostbevern von bisher 07.30 bis 18.30 Uhr auf 22.00 Uhr vorgesehen. Der Kreistag hat diese Maßnahme auch bereits beschlossen. Da sich die Krankenkassen mit vielen Änderungen im Rettungsdienstbedarfsplan jedoch nicht einverstanden erklärt haben, wurde die Einholung eines unabhängigen Gutachtens gefordert. Dieses wird voraussichtlich Ende 2011 bis Anfang 2012 vorliegen.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
